

Die Zuckerverbände

Die **Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ)** und der **Verein der Zuckerindustrie (VdZ)** vertreten unter dem gemeinsamen Dach **Die Zuckerverbände** die Interessen von Akteuren und Unternehmen der Zuckerwirtschaft. Sie lobbyieren aktiv gegen Regulierung und Besteuerung von Zucker in Nahrungsmitteln. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur schädlichen Auswirkung von zu viel Zuckerkonsum werden kleingeredet und angezweifelt. Zudem setzen sich die Zuckerverbände gegen zu liberale Marktzugänge durch EU-Handelsabkommen ein (Mercosur und Thailand).

Die Zuckerverbände:

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. (WVZ)
Verein der Zuckerindustrie e.V. (VdZ)



Rechtsform eingetragene Vereine

Tätigkeitsbereich Interessenvertretung der am Zuckerherstellungs-

prozess beteiligten Akteure

Gründungsdatum 1950

Hauptsitz Berlin

Lobbybüro Friedrichstraße 69, 10117 Berlin

Lobbybüro

EU

Webadresse zuckerverbaende.de

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Struktur	1
1.1 Wirtschaftliche Vereinigung Zucker	2
1.2 Vorstände	2
1.3 Geschäftsführer	2
2 Ausrichtung und Ziele	3
2.1 WVZ	3
2.2 VdZ	3
3 Finanzen	3
3.1 Aufwendungen für Lobbyaktivitäten	3
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
5 Einzelnachweise	4

Aufbau und Struktur

Die wichtigsten Lobbyakteure im Bereich Zucker sind die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ) und der Verein der Zuckerindustrie (VdZ). Dem Organigramm ist zu entnehmen, dass der WVZ alle am Zuckerherstellungsprozess beteiligten Akteure angehören, während im VdZ lediglich die Zuckerunternehmen als Mitglieder geführt werden.

WIRTSCHAFTLICHE VEREINIGUNG ZUCKER		VEREIN DER ZUCKERINDUSTRIE	
MITGLIEDER RÜBENANBAUVERBÄNDE, ZUCKERUNTERNEHMEN, ZUCKERHANDEL		MITGLIEDER ZUCKERUNTERNEHMEN	
VORSTAND VORSITZENDER: DR. STEFAN STRENG		DIREKTORIUM VORSITZENDER: DR. LARS GORISSEN	
AUSSCHÜSSE	GESCHÄFTSSTELLE		AUSSCHÜSSE
Rübenanbau	Agrarpolitik	Energie, Umwelt und Sicherheit	Energie, Umwelt und Sicherheit
Außenhandelsrecht	Handelspolitik	Lebensmittelrecht	Lebensmittel- und Futtermittelrecht und Ernährung
Kommunikation	Kommunikation		Institutsausschuss
	Ernährungswissenschaften		Sozialpolitischer Ausschuss

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker

Der WVZ gehören laut eigenen Angaben knapp 22.000 Rübenbauer, 4 zuckererzeugende Unternehmen und 3 Firmen des Zuckerimport und -exporthandels an.^[1]

Die Rübenanbauer werden durch eine Reihe regionaler Verbände vertreten.

Bei den Zuckerunternehmen handelt es sich um:

- Südzucker AG, Mannheim
- Nordzucker AG, Braunschweig
- Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG, Köln
- Cosun Beet Company GmbH & Co. KG, Anklam

Bei den Zuckerimport und -exporthandelsfirmen um:

- August Töpfer & Co. (GmbH & Co.) KG, Hamburg
- Boettger Food Ingredients GmbH, Berlin
- Schlüter & Maack GmbH, Hamburg

Vorstände

- Dr. Stefan Streng (WVZ)
- Dr. Lars Gorissen (VdZ)

Geschäftsführer

- Dipl.-Ing. agr. Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer seit 2012 (WVZ und VdZ in Personalunion), 1998-2012 tätig im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.^[2]
- RA Marcus Otto (VdZ)

- RA Michael Ricke-Herbig (VdZ)

Ausrichtung und Ziele

Im Jahresbericht 2024|2025 der Zuckerverbände definieren die WVZ und der VdZ ihre Ausrichtung und Ziele auf Seite 102 wie folgt.^[3]

WVZ

"Die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker hat die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen dieser drei Wirtschaftsgruppen (Anm: 22.000 Rübenbauer, vier Zucker erzeugende Unternehmen und drei Firmen des Zuckerimport- und -exporthandels) politisch zu fördern und gegenüber Behörden, anderen Wirtschaftskreisen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Dies erfolgt insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnisse, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik."

VdZ

"Heute nimmt der Verein der Zuckerindustrie die Interessen des Wirtschaftszweiges insbesondere auf den Gebieten Lebensmittel- und Futtermittelrecht sowie Ernährung, Energie, Umwelt und Sicherheit, Sozial- und Tarifpolitik ebenso wie Steuerrecht wahr. Auch die Förderung der Forschung zu Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben gehört zu den Aufgaben."

Finanzen

Aufwendungen für Lobbyaktivitäten

Aus dem Lobbyregister des Deutschen Bundestags gehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.540.000 Euro hervor.

Die drei Lobbyakteure mit den höchsten Einzelaufwendungen sind die Südzucker AG, die Nordzucker AG und die WVZ.

Die Aufwendungen teilen sich wie folgt im Detail auf.

- WVZ, 350.000 Euro, Geschäftsjahr 10/23 bis 09/24
- VdZ, 280.000 Euro, Geschäftsjahr 03/23 bis 02/24
- Südzucker AG, 1.050.000 Euro Geschäftsjahr 03/24 bis 02/25
- Nordzucker AG, 490.000 Euro, Geschäftsjahr 03/23 bis 02/24
- Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG, Köln, 300.000 Euro, Geschäftsjahr 01/24 bis 12/24
- Verband Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V., 30.000 Euro, Geschäftsjahr 04/23 bis 03/24
- Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V., 20.000 Euro, Geschäftsjahr 04/23 bis 03/24
- Rheinischer Rübenbauer-Verband e.V., 20.000 Euro, Geschäftsjahr 07/23 bis 06/24

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Zuckerverbände - Das sind wir](https://www.zuckerverbaende.de/das-sind-wir), www.zuckerverbaende.de/das-sind-wir, abgerufen am 07.08.2025
2. ↑ [Zuckerverbände - Wechsel Hauptgeschäftsführung](https://backnetz.eu/zuckerverbaende-wechsel-in-der-hauptgeschaeftsfuehrung), backnetz.eu/zuckerverbaende-wechsel-in-der-hauptgeschaeftsfuehrung, abgerufen am 07.08.2025
3. ↑ [Zuckerverbände - Ausrichtung und Ziele, Seite 102](https://www.zuckerverbaende.de/wp-content/uploads/2025/07/WEB_WVZ_VdZ_Jahresbericht_2024-2025.pdf), www.zuckerverbaende.de/wp-content/uploads/2025/07/WEB_WVZ_VdZ_Jahresbericht_2024-2025.pdf, abgerufen am 08.08.2025